

Im Sächsischen Bildungsinstitut in Radebeul sind zum 1. August 2014 Stellen als

Schulevaluatorin/Schulevaluator

im Rahmen von Teil- oder Vollabordnungen zu besetzen.

Diese Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte, die bereits in einem unbefristeten Dienst- oder Anstellungsverhältnis im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus stehen. Weitere formale Hinweise entnehmen Sie bitte der Marginalspalte.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Durchführung der Schulbesuche im Prozess der externen Evaluation zur Unterstützung der individuellen Schulentwicklung. Die Schulbesuche werden jeweils von einem Team durchgeführt. Der Evaluationsprozess erfolgt mit Hilfe transparenter Methoden anhand klar formulierter Qualitätsindikatoren in enger Zusammenarbeit mit einem Kontaktteam der zu besuchenden Schulen. Ziel der schulexternen Evaluation ist die Unterstützung der Schule bei der Weiterentwicklung der Bildungsqualität.

Der Prozess umfasst vorbereitende Gespräche und die Analyse von Dokumenten, die Planung und Organisation des Schulbesuchs mit dem Kontaktteam der Schule, den Schulbesuch (Beobachtungen und Befragungen), die Vorbereitung der Rückmeldung an die Schule sowie die mündliche und schriftliche Berichterstattung. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren werden dabei durch eine gezielte Fortbildungsreihe unterstützt und durch Referenten des Sächsischen Bildungsinstitutes beraten. Sie werden Teil eines Teams, welches von einem erfahrenen Evaluator geleitet wird.

Sie bringen mit:

- schulartspezifische Anforderungen (siehe am Ende der Ausschreibung)
- Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Pädagogik, Methodik und Didaktik, Schulorganisation und Schulrecht
- Interesse an innovativen Vorhaben im Bildungsbereich
- Erfahrungen mit interner Evaluation von Schule oder externer Evaluation
- Zeitmanagement und systematische Arbeitsorganisation
- Grundkenntnisse in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationstechniken
- Mobilität und Flexibilität

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter **der Kennziffer 1-0305.41-08/610**

auf dem **Dienstweg**
(Schulleiter ⇒ Bildungsagentur)

bis **20. Dezember 2013**

an das
Sächsische Bildungsinstitut
Abteilungsleiter 1
Herrn Droste
Dresdner Str. 78c
01445 Radebeul

Beschäftigte des Freistaates Sachsen werden gebeten, ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in ihre Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartner steht Ihnen im Sächsischen Bildungsinstitut Herr Droste,
Telefon +49 351 8324 - 468
zur Verfügung.

Sie

- möchten mehr im Team arbeiten als bisher
- können eigenverantwortlich entscheiden und handeln
- können argumentieren und auch in schwierigen Situationen ruhig und angemessen reagieren und kommunizieren
- beobachten gerne
- können sehr gut zuhören
- urteilen objektiv
- können Sachverhalte systematisch und sprachlich gut verständlich schriftlich darstellen
- sind bereit, sich auf einen ständigen Reflexions-, Lern- und Qualifizierungsprozess einzulassen

Was Sie außerdem erwartet:

- ein vielfältiges Aufgabenspektrum
- die Möglichkeit zur persönlichen Entwicklung im Team mit engagierten und kreativen Kolleginnen und Kollegen aus allen Schularten und allen Regionen Sachsens
- kompetente Kolleginnen und Kollegen, die sich auf neue Mitarbeiter und Anregungen aus der Schulpraxis freuen
- die Möglichkeit zur Mitarbeit in abteilungsübergreifenden Projektgruppen zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Angebote des SBI
- ein Leitungsteam, das offen ist für Innovationen und Vorschläge zur weiteren Qualitätsentwicklung am SBI
- eine Einrichtung, die über ein gemeinsam erarbeitetes Qualitätsmanagement verfügt und offen ist für neue Entwicklungen auf dem Bildungssektor
- ein Institut, das nach einem Leitbild arbeitet, seine Arbeitsprozesse reflektiert und an der Qualitätsverbesserung arbeitet

Bewerberinnen und Bewerber, die mit ihren Bewerbungsunterlagen überzeugen, werden zu einem 1-tägigen Assessment-Center am 18. oder 19. Januar 2014 eingeladen. Danach ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber müssen ab März 2014 an einer Baustein-Fortbildung teilnehmen.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir, einen entsprechenden Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Wir weisen darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

WIR BEWEGEN
BILDUNG
BEWEGT UNS

Unterstützen Sie uns mit Ihren Ideen.

Schulartspezifische Anforderungen

Grundschule:

Hochschulabschluss für das Lehramt an Grundschulen beziehungsweise Fachschulabschluss als Lehrer für untere Klassen mit entsprechender Lehrbefähigung in Deutsch, Mathematik und einem Wahlfach

Förderschulen:

Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Sonderpädagogik oder Fach- beziehungsweise Hochschulausbildung mit Zusatzqualifikation Sonderpädagogik und Lehrbefähigung, ansonsten unbefristete Lehrerlaubnis

Mittelschule:

Hochschulabschluss im pädagogischen Bereich mit Lehrbefähigung in zwei anerkannten Unterrichtsfächern der Mittelschule

Gymnasium:

Hochschulausbildung im pädagogischen Bereich mit Lehrbefähigung in zwei anerkannten Unterrichtsfächern des Gymnasiums

Berufsbildende Schulen:

Abgeschlossene Lehramtsausbildung

- a. mit Zweiter Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen beziehungsweise mit nach den Ausbildungsbestimmungen der ehemaligen DDR erworbenem universitären wissenschaftlichen Hochschulabschluss (nach mindestens 4-jähriger fachwissenschaftlicher Ausbildung) und Lehrbefähigung für den berufstheoretischen Unterricht in der entsprechenden beruflichen Fachrichtung oder
- b. mit Zweiter Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Gymnasien beziehungsweise mit nach den Ausbildungsbestimmungen der ehemaligen DDR erworbenem pädagogischen Hochschulabschluss als Diplomlehrer und Lehrbefähigung für zwei Fächer (Klassen 5 bis 12), jeweils mit Lehrbefähigung für zwei anerkannte Unterrichtsfächer der Sekundarstufe II an berufsbildenden Schulen